

# Kölner Osten

## Skulpturen zu Gast in der Reinigung

Die Brücker Kunsttage überraschen mit teils harmonischen Konstellationen – 66 Mitwirkende

VON NORBERT RAMME

**Brück.** Mit einem neuen Organisationsteam und einer Rekordteilnehmerzahl starteten die „Brücker Kunsttage“ mit einer Vernissage in der evangelischen Johanneskirche in die sechste Auflage.

In die Geschäfte, Banken und Büroräume entlang der Olpener Straße und einiger Nebenstraßen ist bis zum 17. November Kunst eingezogen: Großformatige Ölbilder, Aquarellmalereien, Zeichnungen, Radierungen und Fotografien sowie Holzfiguren, Objekte aus Fundsachen und eine Stahlskulptur für den Außenbereich.

„Wir präsentieren 66 Künstler an 55 Ausstellungsorten. So viele hatten wir noch nie“, berichtete Udo Funk. Der Hobby-Maler und Inhaber eines Deko-Geschäftes gehört von Beginn an zu den Organisatoren des Kunstspektakels im Veedel. Unterstützt wird er dabei nun von Britta Artel und Martina Günthner-Lange sowie von Eckehard Florin und Karl-Heinz Heinrichs.

Mit den mehr als 200 Besuchern waren auch viele der beteiligten Künstler, von denen jeweils ein Werk ausgestellt war, in die voll besetzte Kirche gekommen. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Frauenchor.

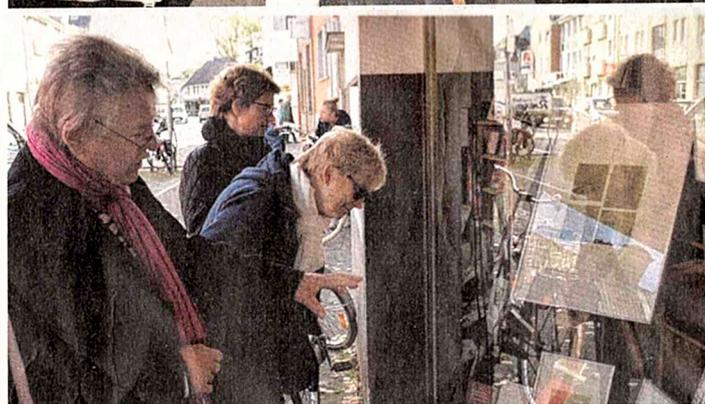
Im Anschluss an die Vernissage spazierte ein Großteil Besucher durch den Stadtteil, um die in den Läden präsentierten Werke zu begutachten. Viele Geschäftsleute waren sichtlich bemüht, die Arbeiten in ein passendes Licht zu rücken. Einige Künstler passten sich auch dem Ort an. So etwa Malerin Uschi Engels, die im Restaurant „Art India“ von Joss Singh ausstellt. „Ich hatte 20 Bilder dabei, um zu gucken was gut passt. Inspiriert vom Ambiente habe ich dann noch zwei neue Bilder gemalt.“

Ebenso gut passen die bei einem Rom-Besuch entstandenen goldfarbenen Radierungen von Historiker Fritz Bilz („Sechs Motive, bei einem Rom-Besuch gleich in die Stahlplatten geritzt“) in die Fenster der Buchhandlung. Detailgetreue Köln-Motive (Eisenbahn-Unterführung der Zülpicher Straße oder Blick vom Sky-Turm) von Michael Gregor harmonieren in einem Fliesenladen; stimmig sind die in blau gehaltenen Porträts von Seona Sommer in einem Versicherungsbüro. „So habe ich die ersten Eindrücke von einer Urlaubsreise nach Tansania und dem Besuch einer Schule dort verarbeitet. Das erste nach ei-

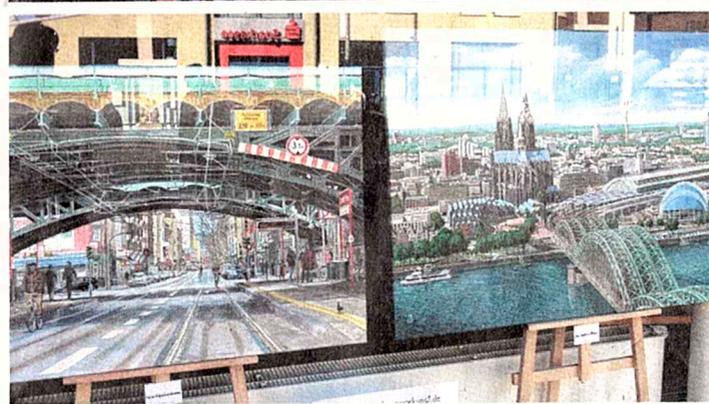


Das neue Orga-Team mit Karl-Heinz Heinrichs (v.l.), Britta Artel, Udo Funk, Martina Günthner-Lange, Eckehard Florin.

Fotos: Ramme



Historiker Fritz Bilz (l.) erläuterte seine Radierungen.



Köln-Motive von Michael Gregor im Fenster eines Fliesenhandels.

nem Foto gemalte Bild ist noch aus meiner blauen Phase. Die nächsten Tansania-Bilder werden bunter.“

Richtige Hingucker sind die Skulpturen aus Keramik und Treibholz von Irmgard Kaduck in einer Textil-Reinigung und vor allem die wunderschönen Objekte aus Fundsachen wie Holzresten und verrosteten Blechteilen von Mo Rathschlag im Bestattungshaus von Christoph Kuckelkorn. „Auf Baustellen, am Rheinufer und im Wald hebe ich vieles auf, was als wertlos gilt“, sagt sie. „Das wandert erst einmal in den Fundus und dann irgendwann als Materialcollage in ein Bild.“

Mo Rathschlag mit Fundsachen-Objekt



### INFOS

**Drei Spaziergänge** (samstags ab 11 Uhr) geben nähere Einblicke in die Kunst: Am 2. November, Friseursalon, Olpener Straße 802, mit Fritz Bilz. Am 9. November, Aral-Tankstelle, mit Udo Funk, und am 16. November, ab Friseursalon, mit Heinz Heinrichs.

**Konzerte** bei freiem Eintritt gibt es in der Johanneskirche am 17. November, 19.30 Uhr, mit dem Chor Superherz so-

wie in der Gaststätte Alt-Brück. Dort spielt (jeweils um 20.30 Uhr) am 2. November Saxofonist Jürgen Springwald/am 16. November der Gitarrist James Stephen White. Zudem zeigt dort am 9. November „der kölsche Zauberer“ Georg Schmitz seine Künste.

**Eine Lesung** in der Buchhandlung, Olpener Straße 872, beendet am 20. November um 19 Uhr die Kunsttage. Dann stellen Brigitte und Fritz Bilz ihr neues Buch vor. Eintritt: Fünf Euro incl. Wein und Knabberie. (NR) [www.bruecker-kunsttage.de](http://www.bruecker-kunsttage.de)